



Als sich im Frühjahr 2016 die ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Erweiterten Oberschule Suhl aus dem Abiturjahrgang 1963 zum Klassentreffen versammelten, tauschten diese sich nicht nur über ihre üppigen Lebenserfahrungen aus, sondern auch der Zustand des Portalgebäudes des ehemaligen Kulturhauses der Stadt Suhl war ihnen ein Herzenthema. Dieses ist für alle ein Ort, der mit vielen persönlichen Erinnerungen verbunden ist. Der desolate Zustand des Portalgebäudes und der drohende Verfall waren der Anlass zum Handeln.

So wurde im Mai 2016 die Bürgerinitiative „Rettung Kulturhaus-Portalgebäude Suhl“ von ca. 20 Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Suhl gegründet. Ziel ist die Erhaltung des Baudenkmals „Portalgebäude“ als verbliebener Teil des ehemaligen Kulturhauses von 1957. Es soll nach Umbau und Sanierung als neues Stadtarchiv der Stadt Suhl der sachgerechten Lagerung und öffentlichen Präsentation des reichen Suhler Kulturgutes dienen, das bisher unter unwürdigen Umständen untergebracht ist.

Im Rahmen einer durch die Bürgerinitiative initiierten Unterschriftenaktion hatten sich 3.200 Bürger im Herbst 2016 für die Erhaltung und Nutzung des denkmalgeschützten Gebäudes als „Haus der Geschichte“ ausgesprochen.

Um den hohen Anforderungen einer professionellen Lagerung von historischem Kulturgut gerecht zu werden,

Schätze aus 700 Jahren

Seit 2016 kämpfte eine Bürgerinitiative für den Erhalt des Suhler Kulturhauses. Auch Dank Unterstützung der Landesregierung könnte es bald wieder öffnen.



FOTO: BI. KULTURHAUS SUHL

So golden wie hier könnte die Zukunft für das Kulturhaus bald aussehen, dann als „Haus der Geschichte“.

musste das Haus durch intensive Sanierungs- und Umbauarbeiten instandgesetzt werden. Der heutige Baufortschritt lässt die Bürgerinitiative hoffen, dass noch in diesem Jahr die Suhlerinnen und Suhler aber auch die Gäste der Stadt endlich wieder die öffentlichen Räume des Stadtarchivs betreten und die zum Teil 700

Jahre alten Schätze der Stadtgeschichte bestaunen dürfen.

Klaus Meier, Sprecher der Suhler Bürgerinitiative, ließ verlauten: „Unterstützt wurde das Projekt von der Mehrzahl der im Suhler Stadtrat vertretenen Fraktionen, aber auch ideell und finanziell von der Thüringer Landesregierung. So besuchte der

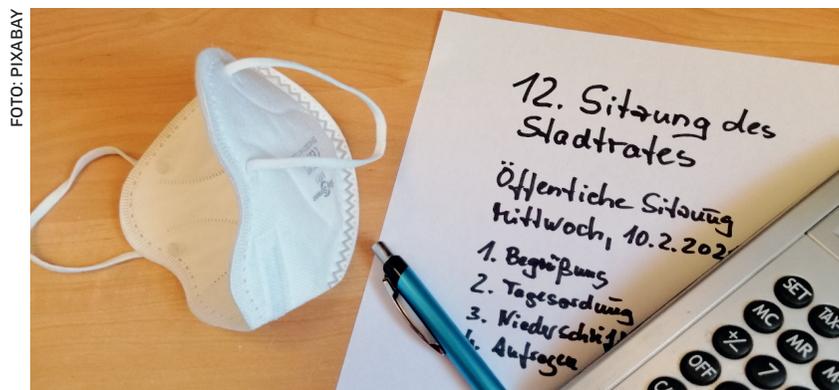
Ministerpräsident Bodo Ramelow die Stadt Suhl, um sich über den Baufortschritt zu informieren. Bis zur Übergabe des fertigen Hauses möchten wir als Bürgerinitiative weiterhin tätig bleiben, um den Prozess der Gestaltung weiter zu begleiten.“

Klaus Meier

3,8 Milliarden mehr für Kommunen und Kreise

Die rot-rot-grüne Landesregierung stellt dank Rekordhaushalt deutlich mehr Geld zur Verfügung.

In der letzten Ausgabe haben wir ausführlich über die finanzielle Lage der Kommunen nach einem Jahr Pandemie berichtet. Doch wie sieht ihre Zukunft aus? Können die Kommunen auch weiterhin mit finanziellen Hilfspaketen im Jahr 2021 rechnen? Die rot-rot-grüne Regierungskoalition hat den Thüringer Gemeinden und Städten eine Finanzgarantie für dieses Jahr ausgesprochen. Der kommunalen Familie steht also im Jahr 2021 nicht weniger Geld zur Verfügung als in 2020. Im Gegenteil, denn die Landeszuweisungen an die Kommunen wurden nochmals aufgestockt und betragen rekordverdächtige 2,2 Milliarden Euro. Zusätzlich stehen weitere 1,6 Milliarden



Auch in diesem Jahr kann die kommunale Familie mit umfangreichen Landeszuweisungen rechnen.

Euro für kommunale Projekte zur Verfügung. Insgesamt sind im Landeshaushalt 2021 rund 3,8 Milliarden Euro für die Gemeinden, Städte und

Landkreise reserviert. Zudem sind weitere 80 Millionen Euro im Jahr 2021 zur Kompensation von Ausfällen bei der Gewerbesteuer geplant.

„Das Land wird durch die geplanten finanziellen Zuweisungen seiner Verantwortung zur Sicherung der kommunalen Finanzen gerecht“, berichtet uns der wissenschaftliche Mitarbeiter für Kommunalpolitik der Fraktion DIE LINKE im Thüringer Landtag, Matthias Gärtner.

Impressum

DIE THÜRINGENGESTALTER
Kommunalpolitisches Forum
Thüringen e.V.
V.i.S.d.P.: Markus Gleichmann
Landesgeschäftsstelle
Trommsdorffstraße 4
99084 Erfurt
Telefon: 0361 54128389